

**Correspondenzen und Erwiderungen.**  
**Zur Technik des gesonderten Auffangens des Urins**  
**beider Nieren beim Weibe.**

Von Dr. Alfred Neumann in Guben.

Um den in No. 43 dieser Wochenschrift von mir beschriebenen „Harnscheider“ auch in solchen Fällen mit Erfolg anzuwenden, wo das ursprünglich von mir geforderte Anpressen des Instrumentes an die Symphyse aus irgend welchen Ursachen auf Schwierigkeiten stösst, möchte ich mir erlauben, darauf aufmerksam zu machen, dass man auf dieses Anpressen an die Symphyse verzichten und dennoch zum Ziele gelangen kann, wenn man das Instrument an die hintere Wand der Blase anlegt und hier für einen temporären wasserdichten Verschluss zwischen hinterer Blasenwand und Instrument sorgt, analog der in No. 43 beschriebenen Art. Die Bedingungen für den gesonderten Abfluss des Urins sind auch bei dieser Anwendungsart genügend gesichert, und da dieselbe noch bequemer ist als die ursprüngliche, so glaube ich, dass diese kleine Modification die allgemeinere Einführung des „Harnscheiders“ wesentlich fördern wird.